

Analgosedation durch Radiologiefachpersonen

Rettha Poobalasingam, Dipl. Radiologiefachfrau HF

Inhalt

1. **Analgesedation in der IR im USZ**
2. **Verantwortlichkeit**
3. **Konzept**

Analgesedation in der IR im USZ

Analgesedation:

- Medikamentöse Schmerzausschaltung bei gleichzeitiger Sedierung bzw. Dämpfung des Bewusstseins.

Anwendung:

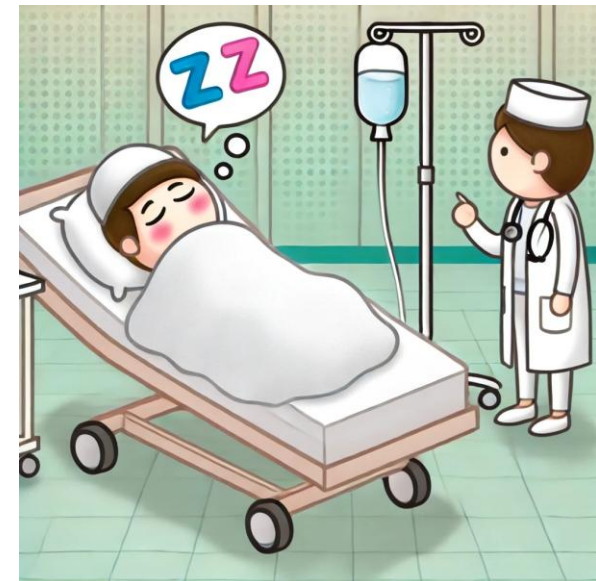
Bei kleineren chirurgischen oder diagnostischen Eingriffen

Zweck in der interventionellen Radiologie

Patient:

- Polymorbidität
- Schmerzfrei
- Angstfrei
- Selbstständige Atmung

→ Bessere und effizientere Untersuchungsergebnis



Analgesedation in der IR im USZ

Anästhesie:

- Knappe Anästhesieressourcen
- Organisation
- Zeitfaktor
- Kosten

Fallbeispiel :

- Patient frisch Lebertransplantiert
- Komplikation → Peritonealabszess → Drainageeinlage
- Durch die OP sehr starke Schmerzen → kann nicht liegen
- Abszessdrainage dringend
- Anästhesie hat keine Ressourcen
- Analgesedation erfolgt durch RFP



Verantwortlichkeit

Arzt:

- Indikationsstellung
- Delegation
- Dosierung
- Konsens vom Patienten



Radiologiefachperson

- Administration
- Dokumentation
- Überwachung
- Bereitstellung & Kontrolle Notfallequipment

USZ Universitäts Spital Zürich Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie

Patientendokumentation der Interventionellen Radiologie

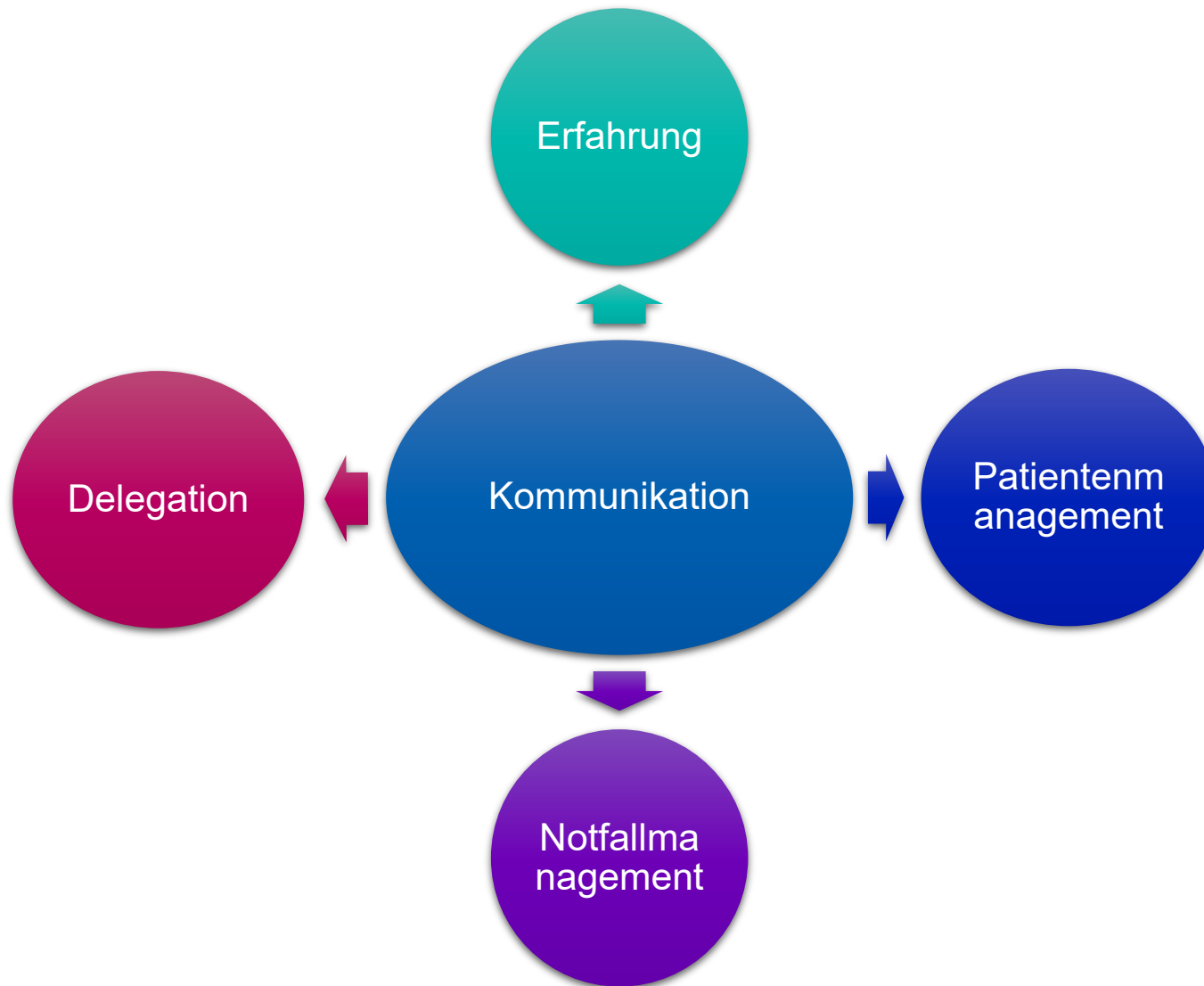
Vitalwerte		Zeit	Untersuchungsdatum:												
SpO2 (Sauerstoffsättigung im Blut)															
HF (Herzfrequenz/Puls)															
NBP (mmHG) S (systemischer Blutdruck)															
NBP (mmHG) D (diastolischer Blutdruck)															
NBP (mmHG) M (Mitteldruck)															

Medikamente																Gesamtmenge
Sauerstoffgabe		l														
Fentanyl		(mg)														
Morphin		(mg)														
Dormicum		(mg)														
Disoprivan 1%		(mg)														

Besonderheiten :

Patientenetikette

Konzept



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit**